

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Lufthansa City Center International GmbH Frankfurt am Main	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	21.10.2021

Lufthansa City Center International GmbH**Frankfurt am Main****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	22.952,86	68.362,94
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.660,67	56.101,57
II. Sachanlagen	9.292,19	12.261,37
B. Umlaufvermögen	1.391.464,60	1.459.626,33
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	405.635,12	1.295.195,89
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	985.829,48	164.430,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	120.693,37	240.637,28
Bilanzsumme, Summe Aktiva	1.535.110,83	1.768.626,55

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	367.264,41	191.991,43
I. gezeichnetes Kapital	126.000,00	126.000,00
II. Bilanzgewinn	241.264,41	65.991,43
B. Rückstellungen	462.370,51	893.698,52
C. Verbindlichkeiten	641.373,23	632.000,41
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	641.373,23	632.000,41
davon aus Steuern	13.858,20	23.524,41
D. Rechnungsabgrenzungsposten	64.102,68	50.936,19
Bilanzsumme, Summe Passiva	1.535.110,83	1.768.626,55

Anhang**Allgemeine Angaben**

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main
 Registergericht, HR.-Nr.: Amtsgericht Frankfurt am Main / HRB 49119

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Lufthansa City Center International GmbH, Frankfurt am Main, ist entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften, unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbHG, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Gesellschafter sind die Lufthansa Commercial Holding GmbH, Köln, und die Lufthansa City Center Reisebüropartner GmbH, Frankfurt, zu jeweils 50% der Geschäftsanteile.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Vermögensgegenstände werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer und ggf. außerplanmäßig abgeschrieben, soweit nachfolgende nichts anderes gesagt wird.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern werden bei den immateriellen Vermögensgegenständen Zeiträume von drei Jahren bis fünf Jahren für Bürosoftware angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf die Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) erfolgen über drei bis zehn Jahre. Geringwertige Anlagegüter bis 800 €, die im Geschäftsjahr zugegangen sind, werden im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang ausgewiesen.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen sind erkennbare Risiken durch Abschreibungen und angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Forderungen und Verbindlichkeiten mit verbundenen Unternehmen werden saldiert ausgewiesen, sofern sie gleichartig und fristenkongruent sind sowie gegenüber demselben Unternehmen bestehen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden ausschließlich Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Der Ansatz der Rückstellungen erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisentageskurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundlegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt. Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisentageskurs bei Entstehung der Verbindlichkeiten oder zum höheren Stichtagskurs, unter Zugrundlegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Geschäften in Fremdwährung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Für latente Steuern erfolgt ein Ausweis in der Bilanz sofern sich unter Berücksichtigung der Gesamtdifferenzenbetrachtung ein passiver Bilanzposten ergibt. Im Falle eines bestehenden Überhangs aktiver latenter Steuern wird von dem Nichtansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Die Bewertung der steuerlichen Latenzen erfolgte mit einem Steuersatz von 31,9% (Vorjahr 31,9%). Der Aktivüberhang beruht im Wesentlichen auf Bewertungsunterschieden bei den sonstigen Rückstellungen.

Sonstige Angaben

Konzernverbund

Die Deutsche Lufthansa AG, Köln, erstellt einen Konzernabschluss, in den die Lufthansa City Center International GmbH, Frankfurt am Main, nicht einbezogen wird. Der Konzernabschluss wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Köln hinterlegt.

Beschäftigte

Im Jahresdurchschnitt wurden 19 Angestellte (Vorjahr 19) beschäftigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus mittel- bis langfristigen Dienstleistungs- und Mietverträgen bestanden am Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 255 TEUR (Vorjahr 280 TEUR).

Die Verpflichtungen gegenüber Dritten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betrugen 174 TEUR (Vorjahr 142 TEUR).

Bilanzgewinn

In der Position Bilanzgewinn ist ein Verlustvortrag (-)/ Gewinnvortrag (+) in Höhe von 65.991,43 EUR (Vorjahr 34.252,84 EUR) enthalten.

sonstige Berichtsbestandteile

Frankfurt am Main, den 22. Juni 2021

gez. Martina Grönegres, Geschäftsführerin

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 28.06.2021 festgestellt.